

INHALT

I. Max Weber und Karl Marx	1
<i>Einleitung</i>	1
I. <i>Die Fragestellung</i>	1
II. <i>Allgemeine Charakteristik von Weber und Marx</i>	3
A. <i>Webers Interpretation der bürgerlich-kapitalistischen Welt am Leitfaden der „Rationalisierung“</i>	8
I. Das ursprüngliche Forschungsmotiv von Max Weber	8
II. Die „Rationalität“ als der problematische Ausdruck der modernen Welt	19
III. Die Rationalität als Bedingung der freien Selbstverantwortung des Einzelnen inmitten allgemeiner Hörigkeit	30
B. <i>Marxens Interpretation der bürgerlich-kapitalistischen Welt am Leitfaden der menschlichen „Selbstentfremdung“</i>	37
I. Ihre geschichtliche Entwicklung von Hegel über Feuerbach zu Marx	37
II. Der ökonomische Ausdruck der menschlichen Selbst- entfremdung in der „Ware“	45
III. Der politische Ausdruck der menschlichen Selbstentfremdung in der bürgerlichen Gesellschaft	52
IV. Der soziale Ausdruck der menschlichen Selbstentfremdung im Proletariat	58
C. <i>Webers Kritik der materialistischen Geschichtsauffassung</i>	62
II. M. Heidegger und F. Rosenzweig, ein Nachtrag zu „Sein und Zeit“	68
III. Der Okkasionelle Dezisionismus von C. Schmitt	93
IV. Friedrich Nietzsche, nach sechzig Jahren	127
V. Mensch und Geschichte	152
VI. Natur und Humanität des Menschen	179
VII. Die Sprache als Vermittler von Mensch und Welt	208
VIII. Welt und Menschenwelt	228